

Mergers & Acquisitions

Betriebliche Altersversorgung bei Betriebsübergang



BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., Berlin
BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V., Berlin
BVV Pensionsfonds des Bankgewerbes AG, Berlin



Inhalt

04 Schaffen Sie klare Verhältnisse

Mit dem BVV an Ihrer Seite

05 Das Problem

Einflüsse auf die Unternehmensbewertung

06 Das Modell der Auslagerung

Unsere Lösung für die Finanzwirtschaft

08 Erfahrungen aus der Praxis

Referenzen und Fallbeispiel

10 Zusammenfassung

Ihre Vorteile im Überblick

11 Ihr Kontakt

Wir freuen uns auf Sie

Schaffen Sie klare Verhältnisse

Mit dem BVV an Ihrer Seite

Kosten- und Wettbewerbsdruck sowie das Erschließen neuer Märkte lassen die Anzahl von Mergers & Acquisitions (M&A) in der Finanzbranche immer weiter ansteigen. Dabei spielt die betriebliche Altersversorgung der beteiligten Akteure eine nicht zu unterschätzende Rolle. Entsprechend haben wir als BVV gemeinsam mit unseren Mitgliedern ein Modell entwickelt, das Betriebsübergänge erleichtert und gleichermaßen Vorteile für Veräußerer, Erwerber und Mitarbeiter bietet.

Herzlich Willkommen beim BVV

Vor mehr als 110 Jahren wurde die BVV Pensionskasse gegründet, damals wie heute mit dem Zweck, sich als mitgliederorientierter Verein ausschließlich der betrieblichen Altersversorgung für seine Mitglieder zu widmen.

Im Laufe der Zeit hat sich der BVV auf der Grundlage der Anforderungen und Bedürfnisse seiner Mitglieder weiterentwickelt. Wir bieten heute branchenweit eine umfangreiche Produkt- und Dienstleistungsplattform. Mit rund 30,3 Milliarden Euro an verwaltetem Vermögen ist der BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. Deutschlands größte Pensionskasse.

Mit rund 250 Mitarbeitern vereint der BVV in seinem Geschäftshaus in Berlin alle wichtigen Bereiche eines Versorgungsträgers von der Vertragsverwaltung über die Beratung und Betreuung von Arbeitgebern, Versicherten und Leistungsempfängern, die Entgegennahme von Beiträgen und Auszahlung der Leistungen bis hin zur Anlage der Deckungsmittel.

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

800

MITGLIEDSUNTERNEHMEN

vertrauen auf unsere Leistungen. Zu ihnen gehören die wichtigsten Institutsgruppen im Banken- und Finanzgewerbe, darunter auch Versicherungen, Unternehmensberatungen und Krankenkassen.

354.000

VERSICHERTE wissen zu schätzen, dass sich der BVV ausschließlich der Altersversorgung seiner Mitglieder widmet.

121.000

RENTNER profitieren in Deutschland nach Ende ihrer Berufstätigkeit von langfristig stabilen Erträgen.

30,3

Mrd.

EURO beträgt das verwaltete Vermögen.

Das Problem

Einflüsse auf die Unternehmensbewertung

Intern finanzierte Pensionszusagen bieten in der Regel wenig Transparenz und Planbarkeit – weder für den Arbeitgeber noch für den Arbeitnehmer. Da das Betriebsrentensystem des veräußernden Unternehmens gemäß § 613a BGB unverändert fortzuführen ist, können sich hieraus erhebliche Probleme bei der Kaufpreisfindung geben.

Zum Beispiel:

› Bilanzielle Bewertung

Welche Kalkulationsgrundlagen (allen voran Annahmen zur Entwicklung von Lebenserwartung, Zins und Inflation) bilden die Grundlage für die Pensionsrückstellung?

› Tatsächlicher Verpflichtungsumfang

Wie lange und in welchen Fällen wird eine Leistung gewährt? Sind die Pensionszusagen endgehaltsabhängig? Gibt es Unterschiede für verschiedene Belegschaftsgruppen?

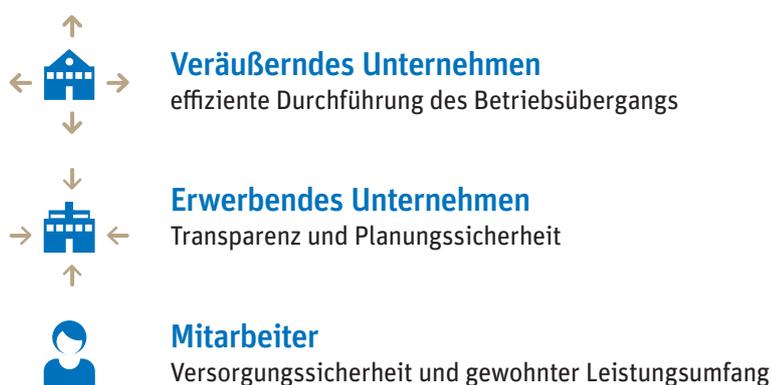
› Administrationsaufwand

Wie viele verschiedene Zusagetypen gibt es? Sind diese konform mit gesetzlichen Neuregelungen und der aktuellen Rechtsprechung?

› Verpflichtungsorientierte Kapitalanlage

Können zugesagte Renditeerwartungen mit dem jeweiligen Anlagemix erfüllt werden?

Mit der Durchführung Ihrer betrieblichen Altersversorgung über den BVV schaffen Sie bereits vor dem Betriebsübergang klare Verhältnisse für alle Beteiligten:



➔ Auf den nachfolgenden Seiten haben wir für Sie grundlegende Informationen zu unserer Lösung zusammengestellt.

Wenden Sie sich gern bei allen Fragen an uns.

Das Modell der Auslagerung

Unsere Lösung für die Finanzwirtschaft



Veräußerndes Unternehmen

Das Ziel

Effiziente Durchführung des Betriebsübergangs.

Das veräußernde Unternehmen ist bestrebt einen möglichst hohen Verkaufspreis zu erzielen. Als Basis hierfür gewährt es dem Erwerber einen Einblick in die Unternehmens- und Finanzlage. Bei den Pensionen weicht der tatsächliche Verpflichtungsumfang in der Regel von der rückgestellten Bilanzposition ab. Um dieser Intransparenz zu begegnen, stehen Erwerber und Veräußerer vor der Herausforderung, angemessene Sicherheiten im Kaufpreis zu vereinbaren.

Die Lösung

Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf den BVV

Mit der Umstellung auf das extern finanzierte Versorgungssystem beim BVV können Sie die Einigung über den Kaufpreis beschleunigen. Für den Erwerber sind dann die monatlichen Zahlungsströme (Beitragszahlungen) an den BVV transparent über viele Jahre planbar. Durch die im Finanzgewerbe weit verbreitete BVV-Versorgung entfällt die aufwändige Analyse verschiedener Leistungskomponenten. Auch Ihre Mitarbeiter, die den BVV als Versorgungspartner der Finanzwirtschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit bereits kennen, werden es Ihnen danken.



Aus Sicht der Mitarbeiter

Versorgungssicherheit und gewohnter Leistungsumfang im Vordergrund

Im Rahmen eines Betriebsübergangs fürchten Mitarbeiter häufig auch eine Veränderung ihrer Altersversorgung. Zwar gilt nach § 613a BGB, dass im Regelfall vor Ablauf eines Jahres keine Änderungen am Arbeitsverhältnis und damit auch an den zugesagten Leistungen auf betriebliche Altersversorgung vorgenommen werden dürfen. Nach dieser so genannten Sperrfrist ist für den Mitarbeiter ungewiss, wie der neue Arbeitgeber die betriebliche Altersversorgung zukünftig regeln wird.

Der BVV bietet eine transparente Lösung zur betrieblichen Altersversorgung. Die frühzeitige Einbindung der Mitarbeiter sowie eine offene Kommunikation werden damit zu wesentlichen Erfolgsfaktoren für eine Unternehmenstransaktion. Sie helfen, zeitliche Verzögerungen im Übertragungsprojekt und administrativen Aufwand durch Widerstände betroffener Mitarbeiter zu vermeiden.



Erwerbendes Unternehmen

Das Ziel

Chancen und Risiken einschätzen

Aus Sicht des Erwerbers gilt es bei einer geplanten Unternehmenstransaktion sämtliche Problem- und Fragestellungen hinsichtlich der betrieblichen Altersversorgung des zu übernehmenden Unternehmensteils möglichst genau einzuschätzen.

Das beinhaltet vor allem die realistische Bewertung vorhandener Pensionsverpflichtungen, um zukünftige Zahlungsströme einzuschätzen und die Risiken entsprechend kaufpreismindernd zu berücksichtigen.

Die Lösung

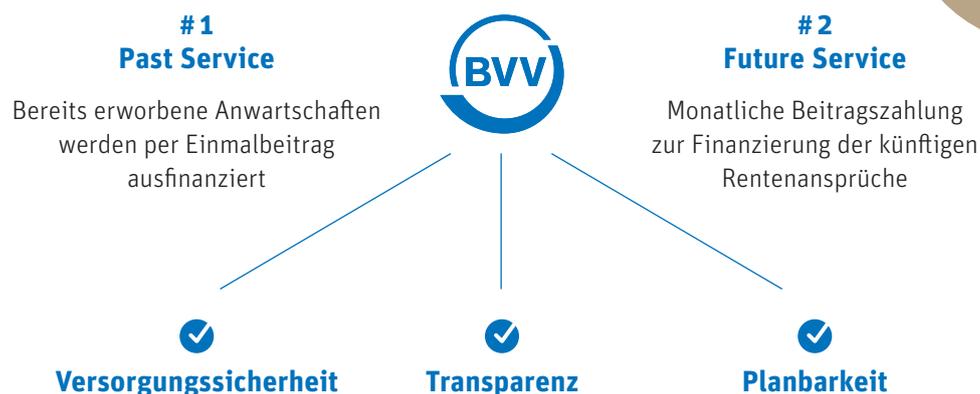
Transparenz und Planungssicherheit

Hat das veräußernde Unternehmen die Ansprüche auf einen externen Partner übertragen, tritt der Erwerber in die bereits ausfinanzierten erworbenen Anwartschaften (Past Service) ein und übernimmt ab Kaufdatum die monatlichen Zahlungen (Future Service).

So funktioniert es

Veräußerndes Unternehmen

vereinheitlicht seine Pensionszusagen beim BVV



Das Expertenteam vom BVV unterstützt Sie gern bei allen Fragestellungen zur Umstellung

Übernehmendes Unternehmen

übernimmt bei Betriebsübergang den Vertrag mit dem BVV

Wussten Sie schon?

Auch erwerbende Unternehmen, die nicht der Finanzbranche angehören, können bestehende BVV-Verträge übernehmen und fortführen. **Sprechen Sie uns an!**

Erfahrungen aus der Praxis

Referenzen und Fallbeispiel

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit entwickelt der BVV seine Lösungen ausschließlich am Bedarf seiner Mitgliedsunternehmen – im direkten Austausch.

So stellen wir für Sie sicher, dass unternehmensindividuelle Ziele festgelegt werden und gleichzeitig die besonderen Anforderungen an die Versorgungssysteme der Finanzwirtschaft Berücksichtigung finden.



Als Gründungsmitglied nutzen wir den BVV mit seinem umfangreichen Angebot an Altersversorgungslösungen seit langem. Im Jahr 2011 haben wir im Rahmen von M&A-Projekten erstmals zur Reduzierung von Komplexität und Administrationsaufwand Pensionsverpflichtungen auf den BVV ausgelagert. Diese transparente Lösung überzeugte sowohl den Erwerber als auch die Mitarbeiter.

GABRIELE BUCHS

Head of Global Benefits & Reward Germany, HR Reward,
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Zahlreiche Unternehmenszusammenschlüsse und Betriebsübergänge führen in der langen Historie unserer Bank zu einem komplexen Betriebsrentensystem, das im Laufe der Jahre auf eine Vielzahl verschiedener Versorgungsregelungen und einen überdurchschnittlich hohen Bestand an Versorgungsempfängern angewachsen ist. Mit der Übertragung unserer Pensionsverpflichtungen auf den BVV konnten wir den deutlich gestiegenen Administrationsaufwand erheblich reduzieren und gleichzeitig für unsere Mitarbeiter eine flexible Altersversorgung auf hohem Niveau sicherstellen. Uns überzeugt das umfassende Konzept des BVV, das wir als Gründungsmitglied bereits seit über 100 Jahren kennen.

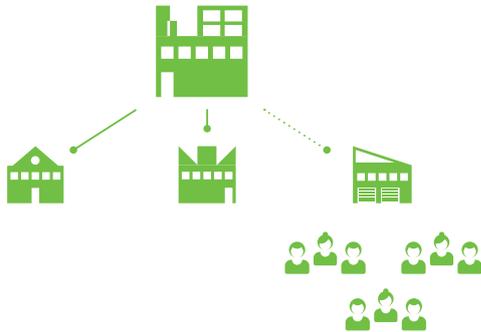


CLAAS SCHULTHEISS

Leiter betriebliche Altersversorgung,
Delbrück Bethmann Maffei AG

Ein Beispiel

Unternehmen A

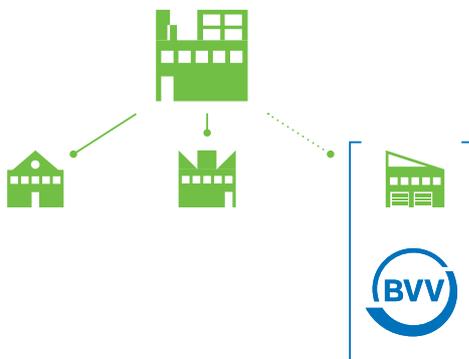


Die Ausgangslage

Unternehmen A mit internen Direktzusagen plant Betriebsübergang (Verkauf) auf ein fremdes Unternehmen B

- Betroffen sind Mitarbeiter des Unternehmens A mit zwei unterschiedlichen Versorgungsordnungen, zudem gibt es vier individuelle Einzelzusagen
- Bei der Veräußerung kommt es zu Schwierigkeiten, den Einfluss des Verpflichtungsumfangs auf den Kaufpreis zu bewerten
- Unternehmen B hat kein Interesse daran, weitere Zusagen in das eigene Betriebsrentensystem aufzunehmen
- Erschwerend kommt es zu vielen besorgten Nachfragen der Mitarbeiter

Unternehmen A



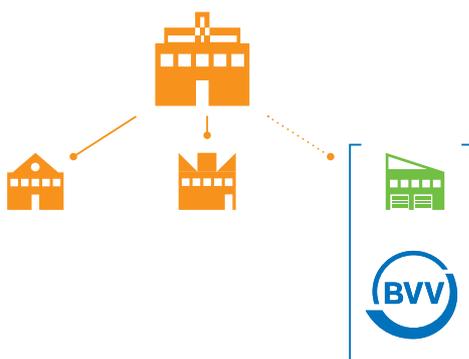
Die Lösung

Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf den BVV

Bereits erdiente Versorgungsansprüche werden durch Zahlung eines Einmalbeitrags und zukünftige Ansprüche durch laufende Zuwendungen abgebildet.

Der BVV ist zukünftig verantwortlich für die Rentenzahlung und die Administration.

Unternehmen B



Das Ergebnis

Die Vorteile genießen

- Reduktion unternehmensfremder Risiken
- Planbare Zahlungsströme
- Reduktion des Administrationsaufwands
- Der Erwerber genießt den umfangreichen Service des BVV

Zusammenfassung

Ihre Vorteile im Überblick

/ **1** **Transparenz und Planungssicherheit für alle Beteiligten**

/ **2** **Beschleunigung des Betriebsübergangs**

/ **3** **Geringerer Administrationsaufwand**

/ **4** **Hervorragendes Beitrags-/Leistungsverhältnis**

/ **5** **Sicherheit für Ihre Mitarbeiter**

Im Ergebnis: Seien Sie Ihren Wettbewerbern einen entscheidenden Schritt voraus!

Ihr Kontakt

Wir freuen uns auf Sie

Lassen Sie uns loslegen.

Gern schauen wir für Sie hinter die Kulissen Ihres Versorgungssystems und machen dieses fit für Ihre strategische Neuausrichtung. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

STARK IM TEAM

Unsere Experten für die Neugestaltung Ihrer Altersversorgung

Langjährig bestehende Betriebsrentensysteme führen in vielen Unternehmen zu unnötiger Komplexität und finanziellen Risiken.

Als Branchenexperten helfen mein Team und ich Ihnen gern bei allen Fragen und bieten Ihnen auf Wunsch Benchmarkvergleiche Ihrer bAV.

Sprechen Sie uns an!

MIRKO BUCHWALD | MBA
Prokurist
Leiter Firmenkunden
m.buchwald@bvv.de
030 / 896 01-467



MARTIN JUNG, M.A., LL.M.
Diplom-Betriebswirt (BA)
m.jung@bvv.de
030 / 896 01-451



SUSANNE LUX-ENTERS
Diplom-Betriebswirtin (BA)
s.lux@bvv.de
030 / 896 01-615



PATRICK GRÜBNAU, B.A.
Versicherungsfachwirt (IHK)
p.gruebnaeu@bvv.de
030 / 896 01-472



CLAUDIA WILLMUND
Diplom-Kauffrau (FH)
c.willmund@bvv.de
030 / 896 01-320

BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.
BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V.
BVV Pensionsfonds des Bankgewerbes AG

Kurfürstendamm 111 – 113
10711 Berlin

T. 030 / 896 01-591
F. 030 / 896 01-419

firmen@bvv.de
www.bvv.de